



Impact Report 2018/19

Oder, wie wir in 2 Jahren einer halben
Million Menschen geholfen haben.

share

Liebe Freund*innen von share,

Vor euch und Ihnen liegt der erste Jahresbericht von share – oder, wie wir es nennen: unser Impact Report 2018/19. Eine Übersicht der wichtigen Etappen und größten Meilensteine der letzten beiden Jahre – unserer ersten zwei Jahre am Markt. Die Zahlen und Geschichten in diesem Bericht sind für uns der Beweis, dass wir die Welt durch eine andere Art des Konsums besser machen können – durch sozialen Konsum. Die Idee ist einfach: Wir bieten Produkte an, mit denen jeder Mensch durch seinen oder ihren Einkauf Gutes tun und mit anderen teilen kann. Für jedes verkaufte share-Produkt ermöglichen wir eine äquivalente Hilfeleistung für einen Menschen in Not. Für jeden Snack eine Mahlzeit. Für jede Flasche Wasser einen Tag Trinkwasser. Für jedes Pflegeprodukt ein Hygieneprodukt. Wir nennen es das “1+1 Prinzip”. Und um dieses herum haben wir unser Start-up gegründet und aufgebaut.

Im März 2018 sind wir mit einem großen Knall an den Start gegangen. Von einem Tag auf den nächsten standen 10 share Produkte deutschlandweit in über 5.000 Filialen bei unseren Partnern REWE und dm in den Regalen. Über 1.000 mal wurde in der Presse darüber berichtet, zahlreiche Prominente und Influencer unterstützten die Idee. Es war der größte Launch eines sozialen Start-ups im Lebensmittelmarkt. Ein halbes Jahr darauf waren wir dann die ersten in Deutschland, die eine Mineralwasserflasche aus 100 Prozent recyceltem Material auf den Markt gebracht haben. Unsere Devise, Dinge anzupacken und zu versuchen sie “besser zu machen”, scheint zu funktionieren. Nach zwei Bürorumzügen, mit viele neuen Mitwirkenden und zwei Projektreisen sind wir schließlich mit wahnsinnigen 10 Millionen shares in unser zweites Jahr, 2019, gestartet. Und das wurde nicht weniger aufregend. Denn nur wenn wir unsere Ziele hochstecken, können wir unsere Mission, Konsum zu revolutionieren, wahr machen.

Wir sind sicher, dass wir es schaffen können. Denn nur Unternehmen, die gesellschaftlich Verantwortung übernehmen, werden langfristig erfolgreich sein können. Es sind jene “soziale Unternehmen“, die als Unternehmenszweck sozialen Nutzen und Rendite haben, die eine nachhaltige Zukunft ermöglichen und unterstützen. share dient als valides Beispiel, dass ein solches Unternehmen eine Existenzberechtigung hat. Dieser Bericht soll daher nicht nur über unseren Impact berichten, sondern zugleich auch ein Plädoyer dafür sein, dass andere Unternehmer*innen es uns gleichtun können. Denn dann können wir gemeinsam die Welt verändern.

Bis Ende 2019 haben Menschen fast 25 Millionen Mal geshared! Wir freuen uns, auf den folgenden Seiten zu “sharen“, welchen Impact das gemacht hat und wer alles einen Beitrag daran hatte. Schön, dass ihr dabei seid!

Sebastian, Ben, Iris, Tobi, Antonia, und Andreas für das share-Team.

Isabel (Projektmanagement)
bei der Berliner Tafel.



Foto: Daniela Haupt

Anna (Partnerschaften) und
Mikhail (Business Intelligence)
bei der Berliner Tafel.



Foto: Daniela Haupt



Foto: Charlotte Halke

Marie (Unternehmenskommunikation)
in Podor, Senegal, mit Aktion gegen den
Hunger.



Heino (Soziale Projekte)
in Daressalam, Tansania, beim WFP.

Franziska (Außendienst)
in Jharkhand, Indien, mit der
Welthungerhilfe.



Foto: Christoph Kistlin

share GmbH

Erkelenzdamm 59-61, 10999 Berlin

Geschäftsführer: Dr. Sebastian Stricker, Antonia Hammer

Eingetragen beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg: HRB 186219 B

Ust-ID: DE311841837

hello@share.eu | +49 (0) 30 62938010



7.061
Einkaufsstätten
in Deutschland
und Österreich.

500.654
Menschenleben
verändert.

Bei REWE, dm,
Eurowings und Deutsche
Bahn verkauft.

in Deutschland,
Österreich, Asien und
Afrika geholfen.

Im Kern sozial.

Wir haben eine halbe Million Menschen in Not mit Hilfe erreicht.

Am Anfang eines jeden Projekts stehen drei Fragen: **Was hilft wirklich? Was kommt an? Was wirkt langfristig?**

Dabei richten wir uns nach einem klaren Kompass: Alle Staaten haben sich im Rahmen der UN auf die sogenannten 17 "SDGs" (Sustainable Development Goals) mit konkreten Zielen in Bereichen wie Gesundheit, Ernährung und Umwelt verständigt. **Unser Radar ist im Kern sozial: Wir wollen möglichst vielen Menschen in Not Zugang zu den Grundbedürfnissen wie Nahrung,**

Wasser und Hygiene ermöglichen.

Dafür unterstützen wir mit jedem verkauften Produkt Initiativen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Nothilfemaßnahmen oder lokale Hilfe. Eine Vielzahl von Projekten, sowohl in Deutschland als auch international, konnten wir so möglich machen. Durch die enge und intensive Zusammenarbeit mit unseren Partnern, können wir sicherstellen, dass jedes gespendete Produkt ankommt und wirkt – und zwar so nachhaltig und wirkungsvoll, wie nur möglich!

März 2018 bis Dezember 2019.

3 Interventionen, 29 Projekte, 16 Länder, 500.000 Menschen erreicht...

Unser 1+1 Prinzip:



75 Brunnen und 40 Handpumpen versorgen über 30.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser.



Mehr als 6 Millionen Mahlzeiten erreichen 245.000 Menschen in Deutschland, Österreich, Afrika und Asien.



3,3 Millionen Hygieneprodukte und 30 Latrinen unterstützen Gesundheit und Hygiene für mehr als 220.000 Menschen.



Foto: Eystathios Klotzakis

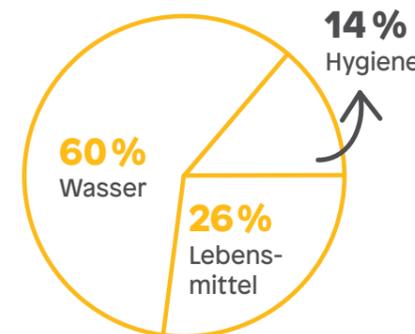


Foto: Monique Wüstenhagen

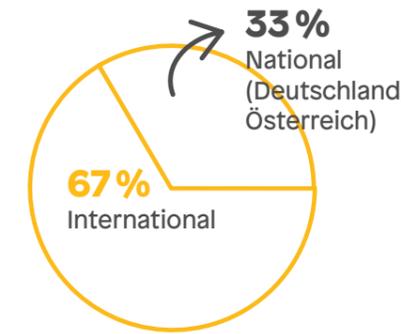


Foto: Christoph Köstlin

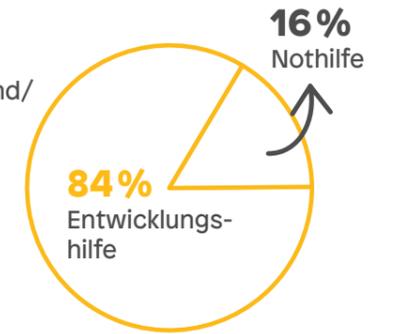
Verteilung auf Kategorien:



Verteilung der Mahlzeiten:



Art der Intervention:



Unsere sozialen Partner.

Die Möglichmacher

Transparenz ist für uns essentiell: Kund*innen können über einen QR-Code nachverfolgen, wo in der Welt ihr Einkauf Gutes bewirkt. Dafür arbeiten wir mit renommierten Hilfsorganisationen zusammen, die diese Hilfe umsetzen. Dank dieser sozialen Partner, können wir sehr genau dokumentieren und nachweisen, wie die Hilfe umgesetzt wird.

Hier kommen sie! Unsere sozialen Partner für eine bessere Welt:



Das **UN World Food Programme (WFP)** ist die größte humanitäre Organisation der Welt und bekämpft seit 1961 den Hunger weltweit. **WFP** ist Teil der Vereinten Nationen und finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen. Jedes Jahr unterstützt die UN-Organisation mehr als 80 Millionen Hungernde in über 80 Ländern mit Ernährungshilfe. Über 14.000 Mitarbeiter sind für **WFP** im Einsatz, die meisten von ihnen leisten in entlegenen Gebieten direkte Hilfe für hungernde Menschen.



Aktion gegen den Hunger unterstützt mehr als 21 Millionen Menschen in 50 Ländern. Seit 40 Jahren kämpft die Hilfsorganisation gegen Mangelernährung, schafft Zugang zu sauberem Wasser und gesundheitlicher Versorgung. Ihre Vision: Eine Welt ohne Hunger. Die 7.600 Mitarbeitenden setzen sich unermüdlich für dieses Ziel ein, leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.



Seit ihrer Gründung 1962 förderte die **Welthungerhilfe** 9.331 Auslandsprojekte mit rund 3,71 Milliarden Euro. Allein im Jahr 2018 hat die **Welthungerhilfe** in 37 Ländern mit 404 Auslandsprojekten rund 10,5 Millionen Menschen unterstützt. Konkret heißt das: Viele Menschen ernten nun mehr und können sich dadurch besser ernähren. Sie haben jetzt sauberes Trinkwasser oder Toiletten vor Ort und sind deshalb weniger krank. Oder sie können Einkommen sowie Überschüsse erwirtschaften und eine Ausbildung beginnen.



Die **Tafel Deutschland** ist der Dachverband von über 940 lokalen Tafeln überall in Deutschland. Zu den Aufgaben gehört die Koordinierung, Unterstützung und Beratung der Tafel-Arbeit. Sie fungiert als Sprachrohr gegenüber Spendern, Politik, Verbänden und Öffentlichkeit und organisiert die Weiterleitung von Geld- und Sachspenden (im Jahr 2018 in einem Umfang von über 2,27 Mio Euro an Sachspenden).



Als Hilfsorganisation setzt sich die **Caritas** in vielfältiger Weise für die Betroffenen ein. Unabhängig von deren sozialer, nationaler oder religiöser Zugehörigkeit berät, begleitet und unterstützt die Caritas Menschen in schwierigen Lebenssituationen – etwa in finanziellen Notlagen, bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit, bei Behinderung, auf der Flucht, nach Unglücksfällen oder Katastrophen.

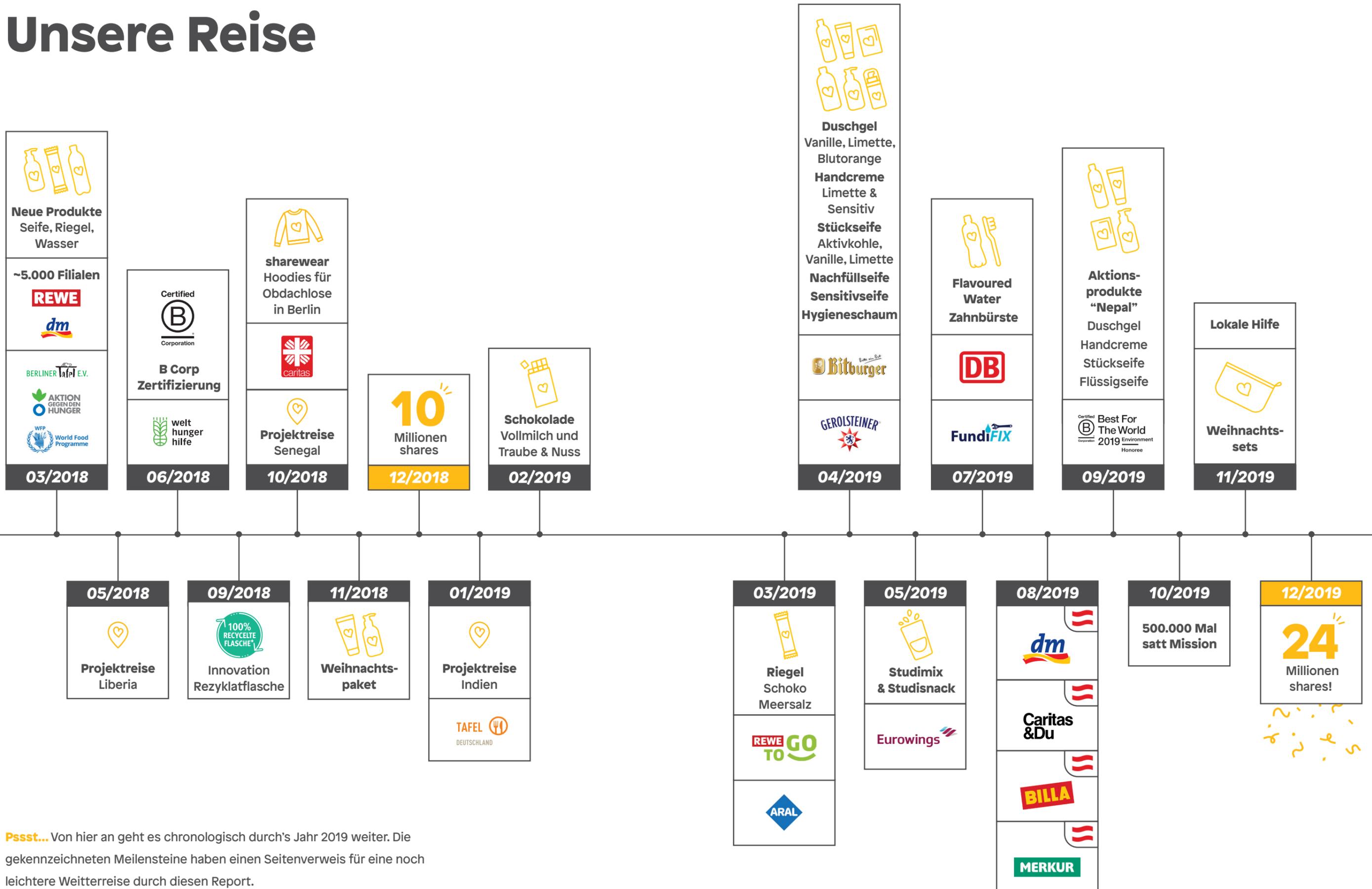


Die **Berliner Tafel e.V.** ist die älteste Tafel Deutschlands. Die Hilfsbewegung unterstützt seit 1993 hundertausende Menschen in Not. An sechs Tagen pro Woche werden mit 20 Fahrzeugen Lebensmittel aus 600 Lebensmittelgeschäften gerettet. Diese werden an 45 Ausgabestellen und 300 soziale Einrichtungen verteilt und erreichen so jeden Monat rund 125.000 bedürftige Menschen. Diese Mammutaufgabe lässt sich nur dank des unermüdlchen und selbstlosen Einsatzes der 2.700 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwirklichen.



FundiFix ist ein lokales Unternehmen aus Kenia, das von der Universität Oxford unterstützt wird. Besonders an **FundiFix** ist die datenbasierte Analyse und Reparatur von Schwachstellen in der Wasserinfrastruktur und die genaue Messung der entnommenen Wassermenge. **FundiFix** setzt Entwicklungshilfe innovativ und lokal-basiert um.

Unsere Reise



Pssst... Von hier an geht es chronologisch durch's Jahr 2019 weiter. Die gekennzeichneten Meilensteine haben einen Seitenverweis für eine noch leichtere Weiterreise durch diesen Report.

Stories from the field.

2018: 10 Millionen shares und imposante Eindrücke.

Januar 2019: share ist 9 Monate am Markt, der erste Jahreswechsel liegt hinter uns und nach und nach trudeln alle shares wieder ins frisch bezogenen Office am Erkelenzdam in Berlin-Kreuzberg ein.

Dann die großartigen Neuigkeiten:

Menschen in Deutschland haben 2018 sage und schreibe 10 Millionen Produkte gekauft!

Das heißt: share Kunden haben 10 Millionen Mal in 2018 ihren Einkauf mit einem Menschen in Not geteilt. Unsere beiden Projektreisen haben uns in diesem ersten Jahr gezeigt, was die Hilfe für einen Unterschied macht.

Foto: Eystathios Klotsikas



Foto: Eystathios Klotsikas

Wir sprudeln vor Stolz: Unsere Reise zu den ersten Brunnen in Liberia.

März 2018: Zwei Wochen nach Verkaufsstart stand der erste Besuch eines unserer Hilfsprojekte an – der ersten share-Brunnen in Liberia. Beeindruckend waren vor allem die Menschen, die hier Hilfe umsetzen. Und die, denen sie zuteil wird. Auf unserer Reise haben wir mit vielen von ihnen gesprochen – und inspirierende Geschichten gehört. Zum Beispiel von Mircy. Sie kommt aus John Tarr Town in Montserrado County. Während des Brunnenbaus in ihrem Dorf wurde sie als Brunnenmechanikerin ausgebildet und kümmerte sich fortan um die Trinkwasserversorgung ihres gesamten Dorfes!



„Egal, wie klein meine Hilfe in dem Moment scheint, wenn ich in Deutschland ein share Produkt kaufe: Das alles zusammen ergibt dann etwas, was Leuten hilft. Das zu sehen war richtig cool.“

-Nilam Farooq, share-supporterin



Foto: Charlotte Hafke

Oktober 2018: Im Norden des Senegals unterstützen wir ein Projekt, in dem für den Verkauf unserer Nussriegel eine mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Mehlspeise verteilt wird. So können wir hier sicherstellen, dass besonders gefährdete Kleinkinder durch diese tägliche Basismahlzeit vor Unterernährung geschützt werden. Daneben verteilen wir Handseifen zur Hygienesicherung.



Foto: Charlotte Hafke

„ Ich kann meine Kinder in dieser Zeit nur schwer versorgen. Durch die Lebensmittelpakete ist die Grundversorgung der Kleinsten gesichert, das nimmt mir eine große Last. Es gibt einen Wandel in unserem täglichen Leben – es ist leichter geworden. “

-Hamett, Mutter von sechs Kindern

So kommt Hilfe an.

Wir besuchen Aarti in Jharkhand.



Foto: Christoph Kästlin

Januar 2019: In Jharkhand, einem der am wenigsten entwickelten Bundesstaaten Indiens, ist jedes dritte Kind unter fünf Jahren untergewichtig. Unser Partner, die Welthungerhilfe, ist hier im Einsatz, um die Situation für die Menschen vor Ort zu verbessern. Wir unterstützen eines ihrer Projekte durch die Finanzierung von Seifen, die an Schulen verteilt werden. Denn viele Menschen können

sich keine Seife leisten oder es fehlt an Wissen, warum Händewaschen wichtig ist. Bei unserem Besuch in einer Schule treffen wir Aarti. Sie und ihre Freundinnen waschen sich nun vor dem Essen in der Schule gemeinsam die Hände, denn sie haben die Bedeutung von Hygiene als Mittel gegen Infektionskrankheiten gelernt. Und das geben sie an ihre Familien weiter.



„ Das Leben auf dem Land ist nicht leicht und jeder muss mit anpacken. Für mich ist es selbstverständlich, meine Mama im Haushalt zu unterstützen. Mein Herz schlägt für Gerechtigkeit. Ich will, dass jeder Mensch unter fairen Bedingungen leben kann. Darum möchte ich später Polizistin werden.“

- Aarti aus Jharkhand, 12 Jahre

Foto: Christoph Köstlin



Foto: Carlotta Reckordt

Es geht nur zusammen.

Unser Team für eine bessere Welt.

Begonnen hat es 2017 mit vier Menschen: Sebastian Stricker, Ben Unterkofler, Iris Braun und Tobias Reiner haben share gegründet und an den Start gebracht. Und was braucht es danach, um ein verantwortungsvolles Unternehmen aufzubauen und sozialen Nutzen zu fördern? Richtig – ein motiviertes Team! Ein Team, das das Unternehmen mitgestaltet und Kraft und Zeit investiert, um tolle Produkte zu kreieren, Partnerschaften aufzubauen und zu pflegen, inspirierendes Marketing und smarte Kommunikation zu machen und alles operativ am Laufen zu halten. Und dieses Team ist 2019 gewachsen und gewachsen – auf fast 50 sharies! Es war ein forderndes Jahr, aber der Einsatz hat sich gelohnt. Daher: Danke an alle, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen, und share gemeinsam mit uns zu dem Unternehmen gemacht haben, dass es heute ist.



Foto: Carlotta Reckordt

Zuhause und unterwegs.

Von A nach Bessere Welt.

3.300 Supermärkte

REWE

1.997 Drogerien

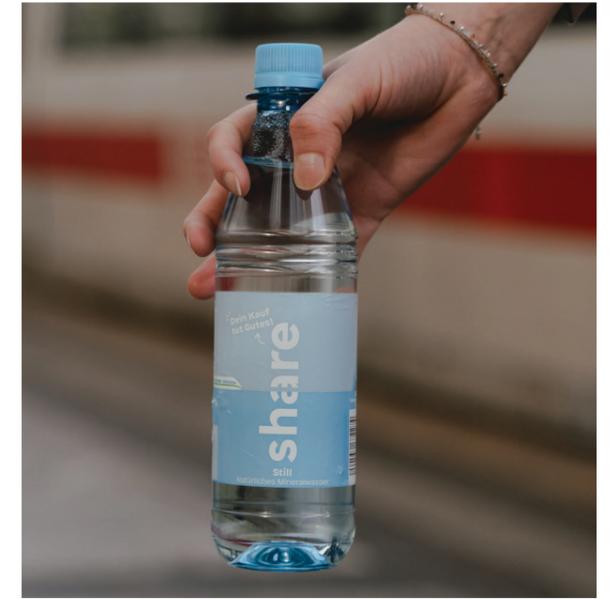
dm

550 Kioske

REWE TO GO

Wir betonen es immer wieder: Ohne **REWE** und **dm** würde es share heute nicht in dieser Form geben. Mit einem nahezu unglaublichen Vertrauensvorschuss und wundervoller Begeisterung für die soziale Idee hinter share haben beide Händler sich 2018 entschlossen, share Produkte in ihren Regalen einzulisten. Und zwar ganze zehn Artikel in drei Kategorien! Auch 2019 ha-

ben diese unglaublichen Partner Großes mit uns möglich gemacht. Und wir haben neue Partner begrüßt! Da Helden nicht still stehen, haben wir unsere Weltretterprodukte auf Reisen geschickt. Mit zwei großartigen neuen Partnern, die uns zu unseren Traumdestinationen befördern und nun, ganz nebenbei, noch für gute Taten sorgen.



Fly, little bottle! Zusammen mit **Eurowings**, **LSG** und **Retail inMotion** ist unser Mineralwasser im Mai so richtig abgehoben. Wir wurden exklusiver Wasserpartner! Auf jedem Kurz- und Mittelstreckenflug können Fluggäste seither ihren Durst stillen und gleichzeitig internationale Wasserprojekte unterstützen. Im Norden Kambodschas, in Montserrado County in Liberia und in Kwale County in Kenia haben wir 2019 so gemeinsam **vier Brunnen und acht Handpumpen repariert**. Täglich werden so dauerhaft mehr als 1.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt.

Nächster Halt: Gutes tun. Seit Juli 2019 können Reisende auch auf der Schiene die Welt verbessern: Unsere Bio-Nussriegel kamen an Bord des Fernverkehrs der **Deutschen Bahn**. Unsere nussigen Snacks waren im Sommer auf über 250 Fahrten pro Tag in allen Bordbistros erhältlich. Durch die gemeinsam mit DB verkauften Riegel konnten wir so **100 Kinder über sechs Monate mit Mahlzeiten versorgen**. Denn jeder Riegel hat das Hilfsprojekt von Aktion gegen den Hunger im Senegal unterstützt, welches wir 2018 besucht haben – und dort die Notfallverpflegung für Kleinkinder und schwangere Frauen in der kritischen Regenzeit gesichert.



205 Flugzeuge

Eurowings



250 Züge*

DB

*Spoiler: Ab 2020 geht auch unser Wasser auf Zugreise!

share goes international.

Griß di, Österreich!

Auf unserem Weg zur größten soziale Konsumgütermarke in Europa haben wir 2019 Grenzen überwunden: Seit August sind share Produkte bei dm in ganz Österreich erhältlich. Im Oktober sind wir dann auch bei **MERKUR, BILLA** und **Sutterlüty** gestartet – insgesamt gibt es unsere Produkte seitdem in über 700 Verkaufsstellen in ganz Österreich.

Dabei können Österreicher*innen – so wie in Deutschland mit den Tafeln – auch hier lokale Hilfe ermöglichen. Mit dem Kauf von share Snacks werden nicht nur internationale Hilfsprogramme unterstützt, sondern auch die Caritas. In dem

Projekt “Le+O – Lebensmittel und Orientierung” hilft die Caritas der Erzdiözese Wien armutsbetroffenen Menschen mit Lebensmitteln und Sozialberatung.

Seit dem Start konnten wir so gemeinsam mit den Österreicher*innen so insgesamt 60.180 Mahlzeiten aus 30 Tonnen geretteten Lebensmitteln verteilen und über 6.000 Menschen erreichen.

Und nicht nur das! Zusätzlich konnten wir **96.120 Tage Trinkwasser** spenden, **77.904 Seifen** und **119.658 Mahlzeiten** in internationalen Hilfsprojekten spenden. Was für ein Start!



Foto: Stefanie J. Steindl

Foto: Stefanie J. Steindl



Wir glauben, dass Teilen glücklich macht. Darum haben wir im Dezember ein Herzensprojekt gestartet, das wir in einer Nacht-und-Nebel-Aktion umgesetzt haben – denn die Idee ging uns einfach nicht mehr aus dem Kopf... Gemeinsam mit Caritas haben wir in Wien und für Wien eine Aktion gestartet, um Wärme zu spenden. Für jede im Caritas Shop verkaufte share Mütze wurde eine weitere an einen wohnungslosen Menschen in der Stadt mit dem Kältebus verteilt. Insgesamt konnten wir Wärme an über 300 obdachlose Menschen spenden.



Foto: Daniele Haupt

Ausgezeichnet!

share ist B Corp “Community” Honoree.

Bei share geht es nicht um den größtmöglichen Gewinn, sondern um einen möglichst positiven Effekt auf unsere Mitmenschen. Wir wollen zeigen, dass sich unternehmerische Verantwortung und Erfolg nicht ausschließen. Glücklicherweise sind wir nicht das einzige Unternehmen, das sich für ein besseres, verantwortungsvolles Wirtschaften einsetzt. Das internationale Netzwerk “B Corp” nimmt Unternehmen auf, die weltweit einen besonders positiven Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Daher sind wir sehr stolz, im Juni 2018 – nur wenige Monate nach unserem Launch – das strenge Auswahlverfahren bestanden zu haben und in den Verband aufgenommen worden zu sein.

Mehr Wow-News kamen dann im September: **Wir sind als „Best For The World 2019“ B Corp in der Kategorie Community ausgezeichnet worden!** Damit gehören wir zu den besten 10 Prozent, die Gutes für die Gesellschaft tun, genauer – die weltweit den größten Nutzen für die Gemeinschaft bringen.



„ Es geht nicht – oder nicht allein – darum, das beste Unternehmen der Welt zu sein als vielmehr das beste Unternehmen für die Welt zu sein. “

- B Corp

Das B in B Corp steht übrigens für “Benefit”, also den gesellschaftlichen oder ökologischen Nutzen, den ein Unternehmen haben muss, um aufgenommen zu werden. Aber: B Corp – und auch der neue Titel als Best For The World Honoree – ist für uns mehr als eine Auszeichnung – es ist eine Bewegung, die wir unterstützen wollen, um positiv zu beeinflussen, wie Unternehmen agieren und damit die Gesellschaft nachhaltig sozialer zu machen.

dm und REWE.

Gemeinsam auf sozialer Mission.



500.000 Mal Satt Mission – der Welternährungstag mit dm, Eurowings und ShareTheMeal.

Obwohl wir mehr als genug Nahrung auf unserem Planeten haben, leidet einer von neun Menschen Hunger. Zusammen mit unseren tollen Partnern **dm**, **ShareTheMeal** und **Eurowings** wollten wir beweisen: Wir können etwas dagegen tun! Gemeinsam haben wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: In nur 10 Tagen wollten wir pünktlich zum Welternährungstag am 16. Oktober 2019 eine halbe Million Portionen Essen für Menschen in Not spenden. Wie? Ganz einfach durch den Kauf eines share Snacks bei **dm** und über die Spendenapp **ShareTheMeal**. Am Ende haben wir dieses Ziel sogar übertroffen – **500.429 Mahlzeiten** sind in 10 Tagen zusammengekommen!

ShareTheMeal: Ein Tag ohne Hunger kostet 40 Cent.

ShareTheMeal ist die weltweit anerkannteste Spenden-App und versorgt täglich rund 30.000 Kinder in Not mit Nahrung. Außerdem ist die App "die große Schwester" von share! Denn Sebastian, Co-Founder und CEO von share, hat ShareTheMeal vor share gegründet. Spenden über die App unterstützen verschiedene Einsätze des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP).



„ Wir sind für die da, die es am Nötigsten haben. Mir macht es Spaß! Ich bin Renter und bevor ich zu Hause die Wände angucke, tue ich lieber was für die Allgemeinheit.“

- Jörg, Ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Berliner Tafel

Hilf denen, die dir nahe sind: Wie wir mit REWE lokale Hilfe möglich machen.

Auf unserem Planeten leben sehr viele Menschen unter der Armutsgrenze. Was wir oft übersehen: Viele von ihnen leben in Deutschland. 1,5 Millionen Menschen sind hier auf die Hilfe der Tafeln angewiesen – vielleicht wohnen einige von ihnen direkt in der Wohnung neben uns. Daher haben wir uns von Anfang an entschieden, nicht nur internationale Entwicklungsprojekte zu unterstützen, sondern auch lokal zu helfen. Unser erster Partner vor Ort war die Berliner Tafel e.V., die älteste Tafel in Deutschland. Seit Beginn 2019 unterstützen wir daneben auch den Dachverband der über 940 Tafeln in Deutschland, sodass wir bedürftige Menschen überall in Deutschland erreichen.

Vom 4. bis 17. November 2019 haben wir gemeinsam mit REWE ein starkes Zeichen für lokale Hilfe und die Tafeln gesetzt. Im Rahmen unserer gemeinsamen Kampagne konnten unsere Kund*innen Menschen in ihrer Region unterstützen. Jeder Snack und jedes Hygieneprodukt von share, welches im Aktionszeitraum in REWE-Märkten und im Onlineshop gekauft wurde, hat an lokale Tafeln gespendet. Insgesamt konnten wir so **57.857 Mal helfen!**



Unsere Neuen.

Hier kommen die Produkte des Jahres!

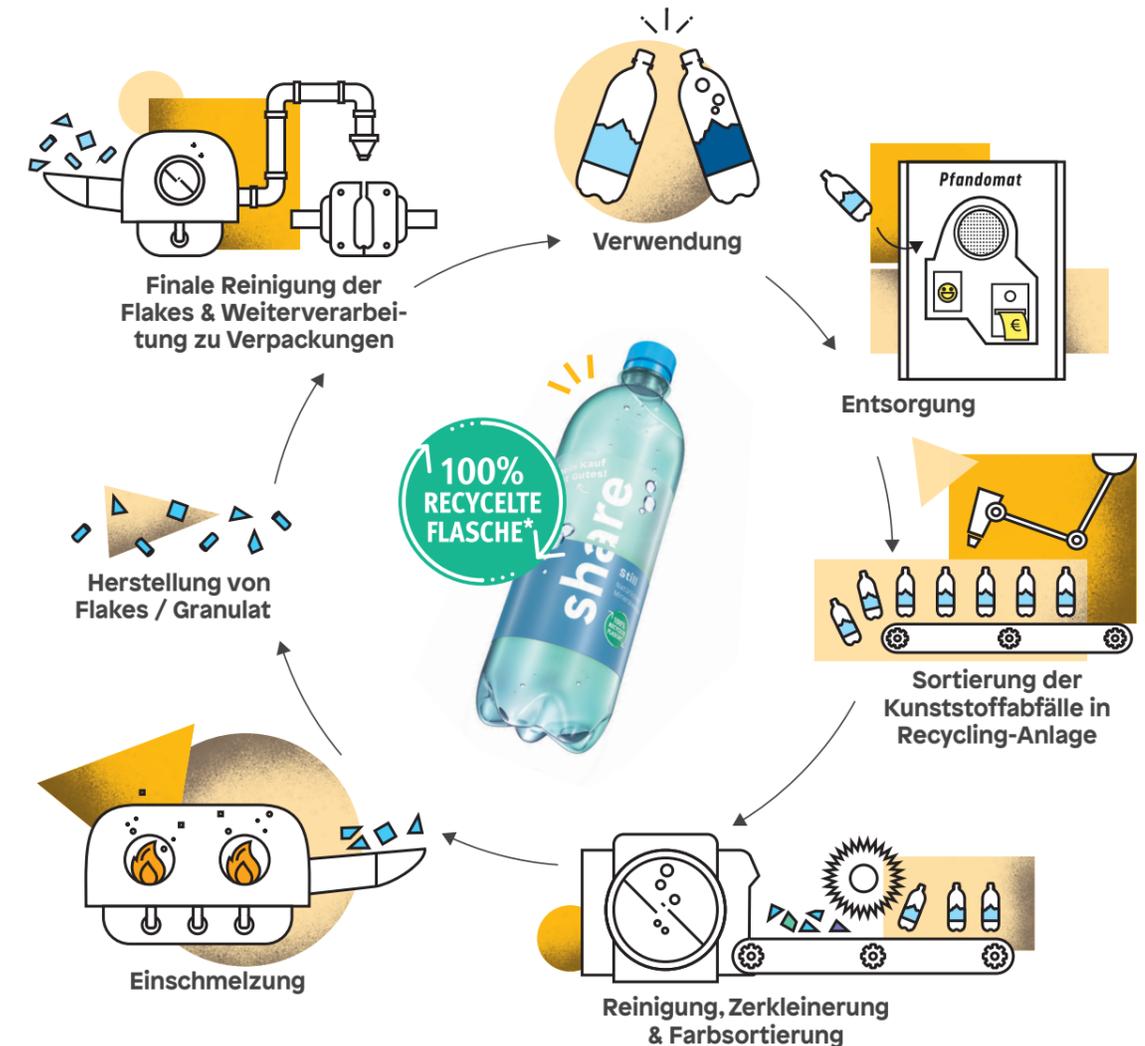


Im März 2018 sind wir mit zehn Artikeln in drei Produktkategorien bei **REWE** und **dm** gestartet: Snacks, Getränken und Körperpflege. Seitdem haben wir uns ordentlich ins Zeug gelegt, um share-Fans immer neue tolle Weltretterprodukte anbieten zu können. Ende 2019 waren es schon über 30 Artikel!

Qualität ist uns dabei besonders wichtig. Wir wollen, dass jedes Produkt von share immer die beste Alternative im Regal ist – und niemand Qualitätseinbußen hinnehmen muss, um beim Einkaufen Gutes tun zu können. Im Gegenteil: So wurde unser Bio-Nussriegel Schoko & Meersalz von Verbrauchern als "Bestes Produkt des Jahres 2019" in der Kategorie Snacks gewählt. Und unsere Handcreme sensitiv mit weißem Lotus wurde von Stiftung Warentest "sehr gut" bewertet. Die schönste Auszeichnung für uns: das positive Feedback, das uns über unsere Social-Media-Kanäle, per Mail, Telefon und durch Zuschriften erreicht hat.

Danke an alle Hersteller und Logistikpartner – ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

Die erste Flasche aus 100% recyceltem Plastik in Deutschland (außer Etikett und Deckel)



Wir sparen an nichts, außer an Umweltbelastungen.

Wertvolle Produkte gilt es zu schützen. So steht bei unseren Verpackungen immer an erste Stelle, die Produktsicherheit und Lebensdauer zu gewährleisten und keine Rohstoffe zu verschwenden. Besonders wichtig ist daneben für uns, immer die umweltschonendste Verpackung zu finden. Die Devise: Plastik sparen, wo es nur geht!

2018 haben wir daher als erster Anbieter in Deutschland eine Wasserflasche aus 100 Prozent recyceltem Plastik auf den Markt gebracht. Auch alle Flaschen aus unserem Hygienesortiment bestehen seither ausschließlich aus Rezyklat, und Handcremetuben zur Hälfte aus Kreide. Und auch unsere Riegelverpackungen haben wir seit dem Launch verbessert! Ganze 47% weniger Plastik als am Start erhalten sie heute. Dadurch konnten wir mehrere hundert Tonnen Neuplastik einsparen!

Das war 2018/19.

Was für ein Start...

Es ist eine Menge passiert, in diesen zweit ersten Jahren mit share. Begonnen hat es mit einer Idee, die vier Köpfe ausgeheckt haben – mit sehr viel Einsatz so vieler Menschen konnte daraus eine ganz Bewegung entstehen. share existiert und erfüllt genau den Zweck, den ein Unternehmen aus unserer Sicht haben kann und sollte: Wir generieren Ressourcen, um Menschen in Not zu helfen. So wollen wir Konsum revolutionieren... und hoffen, dass dieser Bericht zeigt, dass das tatsächlich möglich sein kann: 75 Brunnen, mehr als 6 Millionen Mahlzeiten und über 3 Millionen Hygieneprodukte konnten wir 2018 und 2019 für Menschen in Not ermöglichen.

Dafür ist es nun Zeit, Danke zu sagen. Euch und Ihnen allen, die ihr und die Sie ein Teil von share seid und diese Reise überhaupt nur möglich macht. All der Impact, all die Hilfe, wäre ohne euer Vertrauen, euren Einsatz, euren Glaube an uns nicht möglich gewesen.

Danke an alle unsere Handelspartner, unsere sozialen Partner, unsere Hersteller, unsere Lieferanten, unsere Investoren, unsere Beraterinnen und Berater – und alle Menschen, die an sozialen Konsum glauben.

Danke, dass ihr dabei seid!



Diese Publikation wurde in Zusammenarbeit der Teams Social, Unternehmenskommunikation und Design im Namen des gesamten share-Teams erstellt. Verantwortlich für Inhalts- und Gestaltungskonzeption sowie Texte ist Marie-Sophie Vorbrod. Impact Themen, Zahlen und Geschichten stammen von Yvonne Löwenstein. Der Report wurde von Marc Wilson designed. Daneben haben Marcos Skuropat, Carolin Turbahn, Heino Meerkatt und Oxana Trebuch mitgewirkt.



Come join us!

share